

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	71 (1945)
Heft:	11
Rubrik:	Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

..... wie zunehmende Desorganisation des fliehenden
Gegners, der offenbar die Verbindung unter sich verloren
hat. In einer Gruppe von 40 Gefangenen wurden Angehö-
rige von 64 verschiedenen Truppeneinheiten festgestellt. Im-
mer häufiger ziehen sich deutsche Truppen nasskommen auf.

Entspricht offenbar den Heeresberichten!

Obige Kandidaten leisten Gewähr, das Wohl der
Gemeinde hinter die privaten Interessen zu stel-
len und verdienen eine ehrenvolle Wahl.

Umgekehrt wär besser!

ihre Schuhe auf die Polster der Erstklassbahnhofswagen legen. Oft traf ich in kleinen «Fresswagen» ungeschlachtete Schwarzhändler, die nach dem Essen ein großes in Zeitungspapier
Die sollten alle geschlachtet werden!

Großes Glück hatte am Montag um 14.35 Uhr vor
dem Bahnhof ein sechsjähriges Kind, als
es aus der Küchengasse heraus an einen Lieferungs-
wagen lief, der von der Elisabethenstraße her kam.
Das Kind blieb unverletzt, aber der Lieferungswagen
wurde beschädigt!

Ein kleiner Herkules!

Zu verkaufen

Eine gemärfarbige

Hirteziege

Mitte Januar zum Kipeln

Wer lacht da!?

der Freund von Jane Gayly, arbeitet in
einer Maklerfirma in Wall Street.
«Gibt das irgend einen Fingerzeig?»
«Bisher nicht. Man nimmt an, daß das
tote Mädchen fortging, um Einkäufe zu
machen; aber niemand hat es gesehen. Der

Sachen gibt's!

Frohmütige, gepflegte Witwe in den vierziger Jahren,
(jugendliche Erscheinung), in eigenem Geschäft stehend,
die sich jedoch verändern möchte, wünscht

Bekanntschafft

Die möchte endlich wieder einmal sitzen!

Interessant ist, daß Gottfried Keller, der am 19.
Juli 1819 geboren worden ist, erstaunlich lebendig ge-
blieben ist. Das spricht für die gewaltige Geistesstraf-
wahrhaftig!

3) Gesucht in Milchprodukte
treuer, überlässiger
Jüngling
Zum Tunken!

Unterpolster und ein warmes
Matratzli Hauptsache.

Volkbett mit
schönen Nußbaum-Füllungen Nr.
719, matiert, nur **Fr. 38.50**
Komplett aufgerüstet samt Stell-
gem., realem Bettinhalt, nur
Fr. 280.—

Daunen sind mir lieber!

Ruch ist gisplig und hat
nur einen Fuß, Stampfli wird komplett vernach-
lässigt

Nur ein Fuß — und kann trotzdem Fußball-
Spielen!

